



MEHR  
GEMEINDEINFOS:  
BLOG.ZUKUNFT-KOPPL.AT

BUSPLÄNE IN DIESER  
AUSGABE

Persönlich zugestellt durch die KÄUZE

## WARUM KLIMASCHUTZ JETZT WICHTIG IST.

*Die aktuelle Energiekrise lässt uns alle nicht kalt. Vor allem all jene nicht, für die Strom und Wärme jetzt schon kaum mehr leistbar ist. Doch was hat das mit (Gemeinde-)politik und Klimaschutz zu tun? Mehr als man glaubt!*

Erneuerbare sind billiger und machen uns unabhängiger von arabischem Öl und russischem Gas. Sie sind damit mittelfristig ein wichtiger Beitrag gegen die Teuerung. Während vor kurzem selbst für den Herrn Landeshauptmann unser Bundesland noch ohne Windräder vollständig war, müssen selbst die größten Skeptiker erkennen, dass ein Siegeszug der Erneuerbaren nicht mehr aufzuhalten ist. Sogar im Flachgau sollen 14 Windräder errichtet werden, die in Summe alle Haushalte im gesamten Bezirk mit erneuerbarem Strom versorgen könnten.

**Endlich tut sich also was im Land!  
Und in der Gemeinde?**

### ERNEUERBARE AUSBAUEN

Die Strategie des Abwartens muss auch bei uns endlich vorbei sein! »Jetzt schau ma mal, dann seh ma eh!« darf nicht länger Motto sein. Und die Skepsis gegenüber erneuerbarer Energie mancher Entscheidungsträger in Koppl muss der Vergangenheit angehören! Dazu gehört, dass jede geeignete Dachfläche öffentlicher Gebäude und versiegelte Fläche mit Photovoltaik zugepflast-

tert oder überbaut wird und wir uns überlegen, wie wir Angebote schaffen, die mithelfen, unseren Energieverbrauch senken (z. B. Carsharing). Denn ohne Energie einzusparen, werden wir es nicht schaffen!

### SANIERUNG UND RAUMWÄRME

Wir haben in der Gemeinde einen hohen Anteil an Häusern, die eine thermische Sanierung benötigen. Bei Heizung und Raumwärme gibt es ebenfalls Luft nach oben. Während alle gemeindeeigenen Gebäude bereits ölfrei sind, haben wir in Koppl immer noch ca. 50% der Haushalte mit Ölheizung, obwohl es attraktive Förderungen auf Bundes-, Landes- und Gemeindeebene gibt! Für sozial Benachteiligte werden sogar bis zu 100 % beim Heizungstausch gefördert! Die Uhr tickt, weil bis 2035 alle Ölheizungen ersetzt werden müssen. Das braucht entsprechende Informationsoffensiven der Gemeinde zu Förder- und Umsetzungsmöglichkeiten!

### RAUMORDNUNG

Die Zeit des Zubetonierens und Anreißens neuer Flächen muss der Vergangenheit angehören und eine

nachhaltige Energieraumplanung Grundlage unserer Gemeindeentwicklung werden. Regionale erneuerbare Energieversorgung schützt das Klima und stärkt die Lebensqualität aller!

### ERHALT DER ARTENVIELFALT

Es gibt viele Naturflächen in Koppl, die durch Bebauung, Fahrlässigkeit oder wirtschaftliche Interessen in Gefahr sind. So sind in Feuchtwiesen und Moore seit Jahrtausenden klimaschädliche Gase gebunden, die bei Austrocknung wieder frei werden und die Atmosphäre weiter anheizen. Auch hier besteht dringender Handlungsbedarf, wenn wir das Klima schützen wollen! Das CO<sub>2</sub> muss im Boden bleiben!

Mit dem Kommunalinvestitionsgesetz 2023 werden österreichweit 500 Millionen Euro für Gemeindeprojekte im Bereich Energiesparen und erneuerbare Energien vom Bund unterstützt. Auch das müssen wir »anzapfen«.

**Es gibt definitiv genug zu tun im Bereich Klimaschutz – auch in Koppl!**

**Wir kennen die Probleme, wir kennen Lösungen. PACKEN WIR'S AN! JETZT.**

GV Horst Köpfelsberger



### LIEBE KOPPLERINNEN, LIEBE KOPPLER!

Die herannahenden Landtagswahlen werfen bereits ihre langen Schatten voraus. Jede noch so unver-schämte Begehrlichkeit der einzelnen Interessensgruppen wird plötzlich ganz DRINGEND! Es werden wieder sehr viele Versprechungen gemacht, um mit allen Mitteln die Freund(er)schaften und eigenen Netzwerke zu bedienen. Die Frage die wir uns stellen müssen: „Wie enkeltauglich, nachhaltig, naturverträglich und dem Gemeinwohl dienend sind diese Wünsche?“

Ich hätte da auch einen Wunsch! Hören wir auf, einzelnen Politiker:innen zu glauben, sie hätten einfache Antworten auf die Herausforderungen der kommenden Jahre. Es bräuchte unser ALLER Anstrengung, damit unsere Welt und damit die Zukunft unserer Kinder und Enkelkinder auch hier in Koppl nicht komplett aus den Fugen gerät!

Euer GR Wolfgang Hyden

### AUS DEM INHALT

- + Carsharing neu in Koppl
- + Natur in der Gemeinde
- + Energie- und Umweltförderungen
- + Salzburgring
- + Koppler Moor
- + Bürgerbeteiligung Agenda21
- + Gaisberggondel
- + ... und viele weitere Neuigkeiten aus der Gemeinde





## CARSHARING IN KOPPL TESTPHASE AB 1.1.2023

### WAS IST CARSHARING?

Carsharing (engl. für Autoteilen) bedeutet ein Auto benutzen zu können, ohne selbst eines zu besitzen. Carsharing ist ein Service der Gemeinde Koppl für alle, die normalerweise mit den Öffis, dem Rad oder zu Fuß unterwegs sind und nur gelegentlich ein (Zweit-)Auto brauchen.

### → WELCHE VORTEILE BIETET CARSHARING?

- ☑ **Kostensparnis:** Auto kostet nur, wenn man es nutzt (keine zusätzlichen Service-Kosten, keine Grundgebühr, keine Reparaturkosten, keine Fixkosten)
- ☑ **Platzsparend:** Weniger versiegelte Parkfläche
- ☑ **Umweltfreundlich:** Es werden weniger Autos gekauft, das Auto wird elektrisch betrieben.

### → WO STEHT DAS CARSHARING AUTO?

- ☑ In der Tiefgarage beim Gemeindeamt

### → WIE FUNKTIONIERT'S?

- ☑ Einmalig unter smobil.at mit Bankeinzug registrieren
- ☑ In der App (evomo) Auto nach Bedarf reservieren
- ☑ Losfahren!
- ☑ Monatliche Abrechnung (Bankeinzug)

Je nach Akzeptanz weitere Standorte nach der Testphase 2023 geplant. Der KAUZ wünscht viel Freude beim Fahren!



## NATUR IN DER GEMEINDE KOPPL BLÜHT AUF!

Auf Initiative vom KAUZ/Die Grünen ist die Gemeinde Koppl seit Anfang letzten Jahres Mitglied im Landesprogramm »Natur in der Gemeinde«. Wir freuen uns, dass bereits einige Flächen für die Natur reserviert werden konnten. Das unterstützt die Artenvielfalt. Zudem ist mittelfristig auch die Pflege der Flächen für die Mitarbeiter des Bauhofs einfacher, da sie z. B. weniger gemäht werden müssen. Auch wenn in unserer Gemeinde noch viel für den Naturschutz getan werden muss, so ist es ein guter erster Schritt, dem hoffentlich noch viele weitere folgen werden.

Information: [salzburg.gv.at/themen/natur/naturprojekte/naturinsalzburg/naturindergemeinde](https://salzburg.gv.at/themen/natur/naturprojekte/naturinsalzburg/naturindergemeinde)



Übrigens gibt es auch das Landesprogramm »Natur im Garten«, bei dem Gartenbesitzerinnen und -besitzer eine Plakette für naturnahe Gärten erhalten können. Wir haben angeregt, auch von der Gemeinde einen Zuschuss zu zahlen, wenn diese Plakette erworben wird. Nähere Infos folgen demnächst!

### Link zur Website:

[salzburg.gv.at/themen/natur/naturprojekte/naturinsalzburg/naturimgarten](https://salzburg.gv.at/themen/natur/naturprojekte/naturinsalzburg/naturimgarten)



## ENERGIE- UND UMWELT- FÖRDERUNGEN ANGEPASST

Aufgrund der vorgegebenen Fristen konnten die Anpassungen der Energie- und Umweltförderungen leider nicht mehr in der Dezember-Sitzung beschlossen werden. Das soll aber rasch nachgeholt werden. Im Umwelt- und Energieausschuss konnten sich die Fraktionen aber darauf einigen, die Energieförderungen beizubehalten, um 10 % zu erhöhen und in der Abwicklung einige Vereinfachungen vorzunehmen. Genauere Infos folgen, sobald der Beschluss durchgeführt wurde.

Hier die Eckdaten vorab. Gefördert werden für Private:

- ☑ Wärmepumpen (Tiefenbohrung od. Flächenkollektor)
  - ☑ PV-Anlagen bis 5 kWp
  - ☑ Solaranlagen
  - ☑ Holzzentralheizungen (Stückgut, Pellets, Hackschnitzel)
  - ☑ Rasengittersteine auf Parkflächen (ab 30 m<sup>2</sup>)
  - ☑ Zuschuss bei Erhalt der Plakette »Natur im Garten«
- Im Mobilitätsbereich:
- ☑ Jahreskarten (Klimaticket, Klimaticket Salzburg, Edelweißticket) – 15 % Zuschuss
  - ☑ Supers'coolCard, Semesterkarte f. Studierende – 26 € bzw. 15 % Zuschuss
  - ☑ 2 Schnuppertickets am Gemeindeamt

Förderhöhe, Antrag und nähere Infos: [koppl.at](https://www.koppl.at) » Förderungen



## AGENDA21: KOPPLimpuls GEMEINDE ZUKUNFT MITGESTALTEN

### Zunächst einmal möchten wir uns bei allen bedanken:

- ♥ **DANKE** an jene Kopplerinnen und Koppler, die bei der Zukunftswerkstatt ihre Ideen eingebracht haben und
- ♥ **DANKE** an jene Menschen im Kernteam, die sich bereit erklärt haben, bei der Planung und Umsetzung der Veranstaltungen Zeit und Ideen zu investieren!

Das ist nicht selbstverständlich und wir schätzen diesen Beitrag zur Entwicklung unserer Gemeinde außerordentlich, weil nach unserem Verständnis Politik von Mitbestimmung aller lebt! Das beugt Politik- und Demokratieverdrossenheit vor und schweißt uns als Dorfgemeinschaft zusammen, v. a. in herausfordernden Zeiten wie diesen.

### WAS IST AGENDA21?

Agenda21 ist ein vom Land Salzburg geförderter Prozess, in dem sich ALLE Bürger:innen einbringen können, um die Zukunft der Gemeinde Koppl mitzugestalten – unabhängig von ihrer politischen Einstellung, Vereinszugehörigkeit und gesellschaftlichen Position, egal ob »Einheimische:r« oder »Zuag'troaste:r« und in welchem Ortsteil lebend. Diese Vorschläge und Ideen werden gesammelt, von einer externen Begleitung geprüft, evaluiert und sollen in einem Zukunftsbild als Leitfaden für die Politik von der Gemeindevertretung beschlossen werden. Außerdem entstehen konkrete Projekte, um unsere Gemeinde enkeltauglich zu machen.

### GEPLANTER ABLAUF AGENDA21 IN KOPPL

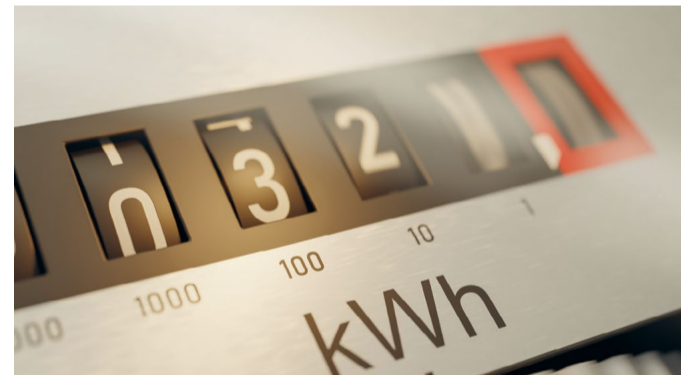
- 06/2022: Projektstart
- 09/2022: Beginn Phase »Aktive Beteiligung«
- 11/2022: Zukunftswerkstatt und Ergebnispräsentation
- 01/2023: Projektschmiede (Start Projektphase)
- 04/2023: Start Umsetzungsphase
- 10/2023: Rückschau
- 2024: Laufende Projekt-Evaluierung

Das Kernteam übernimmt Planung und Kommunikation aller Veranstaltungen und Workshops, die in den kommenden Monaten stattfinden werden. Wichtig erscheint uns auch, dass wir bei Agenda21 darüber sprechen, wie wir in der Gemeinde unsere Infrastruktur sichern und stärken können (z. B. Nahversorgung, Gastronomie, Natur- und Erholungsflächen). Dazu braucht es das wertschätzende Gespräch mit ALLEN!

Leider werden wir immer wieder darauf hingewiesen, dass die Bewerbung nicht optimal ist und sich viele nicht auskennen. Wir werden darauf schauen, dass Agenda21 zukünftig besser kommuniziert wird. **Wichtig scheint uns noch einmal der Hinweis, dass der Prozess für ALLE Kopplerinnen und Koppler offen ist!** Es geht auch nicht um den Nachweis der Gemeindepolitik, dass in der Gemeinde eh schon »alles richtig gemacht« wird, sondern darum, als Politik zuzuhören und gemeinsam mit der Bevölkerung eine enkeltaugliche Zukunft zu planen und entsprechende Initiativen in naher Zukunft umzusetzen. Dazu müssen wir als politische Kräfte vielleicht auch manchmal die Komfortzone verlassen und Neues wagen.

Nachdem viele Aspekte der Bürger:innenbeteiligung bei der Dorfplatzgestaltung 2016 leider in der Schublade verschwanden, drängen wir KAUZ/Die GRÜNEN darauf, dass es diesmal anders wird und hoffen, dass viele von euch trotzdem wieder mitmachen! ♥ **DANKE!**

Wir werden zudem eine begleitende öffentliche Dokumentation einfordern, damit z. B. auf einer Website alle Ergebnisse transparent für alle in der Gemeinde einsehbar sind.



## ENERGIEVERBRAUCH IN DER GEMEINDE IM BLICK

Aufgrund unseres Antrags in der Gemeindevertretung sind wir im Energie- und Umweltausschuss (Vorsitz Eva WIMMER-LIKO, KAUZ/Die GRÜNEN Koppl) dabei, Einsparungspotenziale im Energieverbrauch bei Gemeindegebäuden und -infrastruktur zu heben. Während in manchen Bereichen durchaus bereits einiges gelungen ist, gibt es auch noch viele Verbesserungsmöglichkeiten.

Hier genau hinzuschauen, ist nicht nur für den Klimaschutz unerlässlich, sondern schon auch das Gemeindebudget!

## KEINE ERHÖHUNGEN BEI GEMEINDEGEBÜHREN

Viele von uns – insbesondere Familien und ältere Menschen – kämpfen mit Preiserhöhungen und der Inflation. Aus diesem Grund wurden die Gebühren in der Gemeinde Koppl im Jahr 2023 nicht angepasst. Das halten wir für einen richtigen Schritt, um die Bevölkerung zu entlasten. Lediglich die Abfallgebühren wurden geringfügig erhöht, weil der notwendige Zuschuss der Gemeinde seit Jahren dort relativ hoch ist und langsam angepasst werden soll.

- ☑ *Ihr findet die aktuellen Gebühren auf der Website der Gemeinde Koppl ([www.koppl.at](https://www.koppl.at) » Bürgerservice).*





## DEN SCHATZ HEBEN – KLARSTELLUNG ZUM KOPPLER MOOR

Ich möchte unseren Standpunkt bezüglich der Rettung des Koppler Moores klarstellen. Wir wollen eine Stabilisierung des Ist-Zustandes erreichen, wir wollen KEINE vermehrte touristische Nutzung. Uns geht es um die Natur und nicht darum, Menschenmassen anzulocken, die unser Juwel noch mehr belasten könnten. Nur der bestehende kurze Wanderweg im südlichen Teil soll bleiben, damit Interessierte Einblicke in diesen faszinierenden Lebensraum erhalten können. Alles andere ist nicht Gegenstand der Überlegungen!

Um zu erfahren, welche Maßnahmen überhaupt zur Rettung des Moores notwendig wären, müsste ein:e Gutachter:in hinzugezogen werden. Diese:r wird zu 80 Prozent vom Land finanziert. Die Restfinanzierung ist schon seit Jahren im Budget veranschlagt. Leider gibt es trotzdem keine Beauftragung für ein Gutachten von Seiten der Gemeinde. ICH FRAGE MICH WARUM? Die Grundeigentümer:innen sind selbstverständlich in diesen Vorgang immer einzubinden. Sie können selbst bestimmen und niemand kann und will über sie und ihre Flächen bestimmen, wie das immer wieder von manchen leider fälschlicherweise kolportiert wird. Liebe Grundeigentümer:innen, ich ersuche euch mitzuhelfen, dieses Juwel zu sichern, bevor es zu spät ist!

Ich ersuche auch den Herrn Bürgermeister, wie in der Sitzung im Mai versprochen, dieses Gutachten endlich zu beauftragen und mit den Grundeigentümer:innen Gesprä-

che zu führen. Es entsteht leider der Eindruck, als würde auf Zeit gespielt. In Anbetracht der Dringlichkeit wäre das Motto »Gut Ding braucht Weile« sehr fatal! Denn laut Meinung der Expert:innen wären auch die verbliebenen Reste des Moores ohne Gegenmaßnahmen in nicht einmal zehn Jahren zerstört. Das bedeutet auch ein weiteres massives Freisetzen von über Jahrtausende im Moor gebundenem CO<sub>2</sub> und damit eine weitere Verschärfung der Klimakrise! Neben dem Naturschutz und dem Erhalt der Artenvielfalt ist das Moor also auch für den Klimaschutz sehr wichtig!



*Auch nach sechs Jahren im Umweltausschuss werde ich nicht müde, mich für diesen Naturschatz einzusetzen. Ich hoffe, dass wir es mit gemeinsamer Kraftanstrengung schaffen, diesen Lieblingsplatz vieler Kopplerinnen und Koppler zu erhalten, den sie auch beim Agenda21-Prozess als ihren Schatz in Koppl ausgesucht haben.*

**Eva Wimmer-Liko**  
(Vorsitzende des Koppler Energie- und Umweltausschusses)

## GAISBERGGONDEL – KRITISCH BETRACHTET

*Die Aufregung war verständlicherweise groß, als von den ÖVP-Politikern LR Stefan Schnöll, Bgm. Harald Preuner (Stadt) und Bgm. Rupert Reischl (Koppl) das Konzept einer Gondel von Guggenthal auf den Gaisberg vorgestellt.*

Wir befürworten natürlich ebenfalls einen autofreien Gaisberg und natürlich braucht es für die Lösung des Verkehrsproblems Ansätze, die die Umlandgemeinden mittragen müssen. Auch der CO<sub>2</sub>-Ausstoß muss dringend reduziert werden. Wissenschaftliche Fakten weisen uns den Weg. Aber in dem Fall bleiben wie bereits bei der Gondel-Planung um 2010 viele Fragen:

- ⊗ Wollen wir wirklich Massentourismus oder doch lieber Naherholung für Einheimische auf dem Gaisberggipfel?
- ⊗ Wie sehen ökologische Auswirkungen, Naturschutz und Energiebilanz in der Gesamtbetrachtung aus?
- ⊗ Wie wird die Parksituation in Guggenthal gelöst?
- ⊗ Warum ist die PKW-Sperre erst ab Zistel projektiert?
- ⊗ Wie wird der laufende Betrieb finanziert?

Wir sind als Gemeindevertreter:innen irritiert, dass wir das Projekt wieder einmal aus den Medien erfahren und einfach übergangen werden – obwohl der Eindruck erweckt wird, als wäre in der Gemeinde alles längst abgestimmt. Und: Die einfachste Lösung wird ignoriert, nämlich die Sperre in naher Zukunft ab Guggenthal und eine weitere Verbesserung des Bustaktes. Warum will das die ÖVP politisch nicht?

## WIR FÜR EUCH. FÜR EINE LEBENSWERTE ZUKUNFT IN KOPPL!



**GR Wolfgang HYDEN**, Gemeindevorstellung; Vorsitzender Überprüfungsausschuss, Mitglied Raumordnungsausschuss, Finanzausschuss und REK-Ausschuss; Gemeindegruppensprecher



**GR<sup>in</sup> Eva WIMMER-LIKO**, Gemeindevorstellung; Vorsitzende Energie- und Umweltausschuss, Mitglied Sozial- und Familienausschuss



**GV Horst KÖPFELBERGER**, Mitglied Raumordnungsausschuss, REK-Ausschuss, Energie- und Umweltausschuss; Kernteam AGENDA21; Öffentlichkeitsarbeit



**GV Thomas SCHAFHUBER**, Mitglied Sozial- und Familienausschuss



**Robert GREISBERGER**, Ersatzmitglied in der Gemeindevertretung



**GR<sup>in</sup> a.D. Bine BÖCHER**

Fragen oder Anregungen? [kontakt@zukunft-koppl.at](mailto:kontakt@zukunft-koppl.at) · +436505933919 · [blog.zukunft.at](http://blog.zukunft.at) – immer für euch da!

## SALZBURGRING – TRÄUME WERDEN WAHR, WENN WIR DEN MUT HABEN, IHNEN ZU FOLGEN!

21.9.2022 titelte der ORF-Salzburg: Die DTM-Rennserie bald wieder in Salzburg! (Wie wir wissen, haben sich diese Betreiber-«Träume» mittlerweile zerschlagen ...)

**Am 24.12.2024 könnte die Schlagzeile lauten: Land verkauft Grünland im Nesselgraben wieder den Landwirt:innen!**

In Zeiten des Klimanotstands sollten wir uns dazu ein paar Fakten zum Salzburgring genauer ansehen:

**Flächenausmaß:** 31,8 ha gemeindeübergreifende Naturlandschaft (Hof, Koppl, Plainfeld)

⊗ davon 11,3 ha versiegelte Fläche (entspricht ca. 16 Fußballfeldern)

⊗ davon 3,5 ha in einer ausgewiesenen Wildbachzone

**Flächenwidmungen:** Sonderflächen und Sportanlagen

⊗ darauf mehr als 4.000 m<sup>2</sup> Gebäudeflächen für den Betrieb einer Veranstaltungsstätte

⊗ keine uns bekannte gewerberechtliche Betriebsstätten-Genehmigung

**Lärmmessungen:** Spitzenwert 103 dB im bewohnten Gebiet in 65 Metern Entfernung, gemessen am 29.4.2022

⊗ Lärmgrenze im Bescheid der BH Salzburg Umgebung nur für stehende Fahrzeuge

⊗ dieser Bescheid gilt OHNE zeitliche Befristung

⊗ Belastungslärmkarten sind NICHT im Lärmkataster des Landes angeführt

**COVID-Hilfen:** Ausfallbonus / Verlustersatz / Fixkostenzuschuss

⊗ ca. 450.000 € für die Jahre 2020/21 durch das Bundesministerium für Finanzen an den Internationalen Gemeinnützigen(?) Motorsportverein Salzburgring

**Agenda-21 Workshop (11/2022)** durchgeführt durch die Agentur raumsinn

⊗ 83% der Teilnehmenden an der Zukunftswerkstatt sehen die Belastung durch den Salzburgring als negativ

Es ist uns allen bewusst, dass die Diskussion um die Rennstrecke im Nesselgraben so alt ist, wie die Rennstrecke

selbst. Es prallen hier Weltanschauungen und knallharte wirtschaftliche Interessen aufeinander. Doch die Zeiten ändern sich! Das Verständnis der lokalen Bevölkerung für die zusätzliche Lärm- und Umweltbelastung durch Spaßfahrten von Vereinsmitgliedern mit Tagesmitgliedschaften und ihren klimaschädlichen Verbrennungsmotoren findet sein Ende.

Wir fragen uns oft, wer könnte hier eine Änderung FÜR die Bevölkerung herbeiführen? Die Antwort ist so simpel wie verblüffend: Die Gemeinde Koppl ist Mitglied im Vorstand und damit hat diese ein Mitspracherecht bei der Ausgestaltung der Vereinstätigkeit. Die drei ÖVP-Bürgermeister aus Hof, Koppl und Plainfeld könnten damit gemeinsam eine Verbesserung FÜR die Bevölkerung herbeiführen. Wären wir es nicht schon längst unseren Kindern und Enkelkindern schuldig, dieses Retroprojekt aus den 1970er Jahren auf neue Beine zu stellen? Stellen wir den Millionär:innen, die sich dieses Hobby auf Kosten unserer Lebensqualität und unserer Umwelt leisten wollen doch einfach den Sessel vor die Türe! Schluss mit den Fahrzeugen mit fossilen Brennstoffen!

Oder noch besser: Liebes Land Salzburg, beendet das Thema Rennstrecke und gebt den anliegenden Landwirtschaften die Flächen wieder für die Nutzung im Sinne der Bevölkerung zurück oder auch an die Gemeinden für ein interkommunales Vorzeigeprojekt!

Und JA, damit wäre dennoch ein Electric-Love-Festival möglich! Ein friedliches, europäisches Musikfest FÜR die Jugend im Sinne der Bevölkerung. Vielleicht wird ja daraus DAS Nesselgraben-Woodstock, welches im Original 1969 stattfand – interessanterweise im selben Jahr, in dem der Ring gegründet wurde.

**Man wird ja wohl noch träumen dürfen ...**

## MIT WELCHEN AUSREDEN DER KLIMASCHUTZ AUSGEBREMST WIRD.

NICHT ICH. NICHT JETZT. NICHT SO. LEIDER ZU SPÄT.

### #1 »DIE ANDEREN ZUERST.«

Verantwortung weitergeben.

#### → Trittbrettfahrer-Entschuldigung:

»Wenn wir unsere Emissionen senken, schwächt das unsere Wirtschaft. Die anderen Länder werden nicht mitmachen und uns dann überholen.«

#### → Individualismus:

»Jede:r Einzelne, jede:r Konsument:in ist dafür verantwortlich, etwas fürs Klima zu tun.«

#### → Auf andere zeigen (Whataboutismus):

»Unser CO<sub>2</sub>-Ausstoß ist winzig im Vergleich zu \*. Bevor \* nicht handelt, ist es sinnlos, etwas zu tun.«

### #2 »EINSCHNEIDENDER WANDEL NICHT NOTWENDIG.«

Schwache Maßnahmen propagieren.

#### → Technologieglaubigkeit:

»Wir sollten uns aufs Forschen konzentrieren – künftige Technologien werden uns ganz neue Möglichkeiten beim Klimaschutz eröffnen.«

#### → Reden statt handeln:

»Wir sind Weltmeister im Klimaschutz! Wir haben ambitionierte Ziele und sogar schon den Klimanotstand ausgerufen.«

#### → Brückentechnologismus:

»Fossile Energieträger sind Teil der Lösung. Neue Kraftwerke sind hocheffizient und die Brücke zur kohlenstoffarmen Zukunft.«

#### → Fördern statt fordern:

»Vorschriften und Regeln verschrecken die Leute nur, man sollte auf Anreize und freiwillige Selbstverpflichtungen setzen.«

### #3 »VERÄNDERUNG WIRD UNS SCHADEN.«

Die Nachteile betonen.

#### → Arme als Schutzschild:

»Klimaschutz ist unfair, Ärmere werden am stärksten belastet. Bald kann sich keiner mehr einen Flug nach Mallorca leisten.«

#### → Perfektionismus:

»Wir müssen noch bessere Lösungen finden, die von allen unterstützt werden. Andernfalls riskieren wir die breite Akzeptanz für Klimaschutz.«

#### → Fortschrittsversprechen:

»Fossile Energieträger bringen Wohlstand. Wenn man sie verteufelt, nimmt man ärmeren Ländern und Menschen ihre Entwicklungschancen.«

### #4 »JETZT KÖNNEN WIR EH NIX MEHR TUN.«

Vorschnell aufgeben.

#### → Untergangshysterie:

»Egal, was wir noch tun – die Klimakatastrophe ist unvermeidbar. Wir sollten uns darauf einstellen und unser Schicksal demütig in die Hände Gottes oder von Mutter Natur legen.«

#### → Veränderung ist unmöglich:

»Alles, was gegen den Klimawandel helfen würde, ginge gegen die menschliche Natur und wider die heutige Lebensweise. Mit demokratischen Mitteln wäre es deshalb nicht durchsetzbar.«

*Kaum jemand leugnet noch den menschengemachten Klimawandel, die Argumente gegen wirksamen Klimaschutz sind heute meist andere. Eine vom Forschungsinstitut MCC geleitete Studie hat die Debatte analysiert. Demnach gibt es vier gängige Argumentationslinien, mit denen Klimaschutz verzögert wird, jeweils mit Untertypen. Sie werden von fundamentalen Klimaschutz-Gegner:innen ebenso verwendet wie von Leuten, die auf durchaus relevante Aspekte hinweisen. Die Analyse schärft den Blick und hilft, adäquat zu reagieren – vor allem aber, Debatten konstruktiv zu halten.*

\* China, USA, Nahost, Wien, Nachbar:in (beliebig einsetzen).

## WAS DEM KAUZ ...

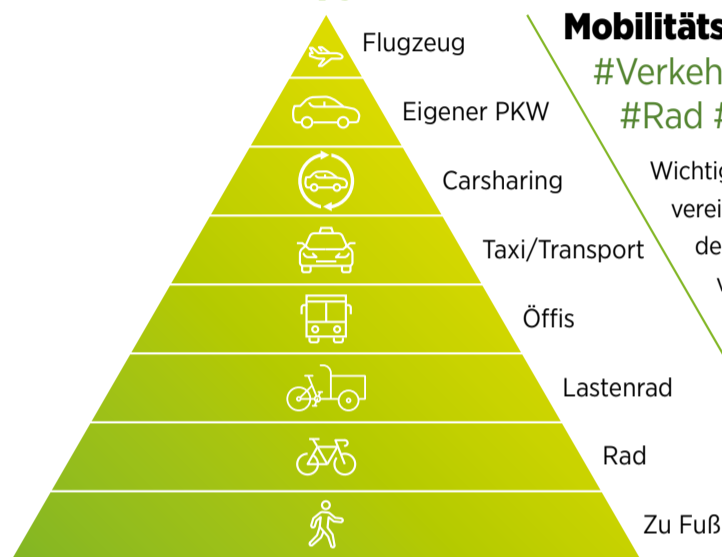
### ... GEFÄLLT ...

- ☑ Energieförderungen um 10 % erhöht
- ☑ Mobilitätsförderungen angepasst
- ☑ Verbesserter Bustakt Linie 150/155
- ☑ Carsharing in der Gemeinde gestartet
- ☑ »Natur in der Gemeinde« kommt voran
- ☑ Keine Erhöhung der Gemeinde-Gebühren (außer leichte Erhöhung der Müllgebühren)
- ☑ Keine Aufhebung des Knallverbots im Ortsgebiet durch den Bürgermeister mehr zu Silvester
- ☑ Photovoltaik auf der Dachfläche des Bauhofs in Planung, evtl. mit Bürgerbeteiligung

### ... UND WAS WENIGER:

- ☒ Gondel auf den Gaisberg ab Guggenthal
- ☒ Keine Verbesserung des Zustands des Koppler Moores – es stirbt!
- ☒ Keine Ziele bei der Subventionsvergabe, klimaschädliches Verhalten wird als Klimabündnisgemeinde weiterhin mit Steuergeld gefördert
- ☒ e5 (energieeffiziente Gemeinde) liegt im Dornröschenschlaf, keine wirkliche Weiterentwicklung. Stagnation bei der Evaluierung, fehlende Energiebuchhaltung in den Gemeindegebäuden in den letzten Jahren.
- ☒ Dorfplatzerneuerung mit Bürgerbeteiligung 2016 noch immer schubladisiert, Frust der damals Teilnehmenden verständlich.
- ☒ Seit 2019 keine Vergnügungssteuer bei Motorsport-Veranstaltungen am Salzburgring entrichtet, auf unsere Initiative nachträgliche Aufrollung der ausstehenden Abgaben.

### Verkehrspyramide:



### So müssen die Prioritäten einer modernen Mobilitätspolitik gesetzt werden.

#Verkehrswende #KopplfürMenschen #Öffis  
#Rad #Carsharing

Wichtiges Ziel ist die Senkung von CO<sub>2</sub>-Emissionen. Um das vereinbarte Ziel zu erreichen, also die globale Erwärmung auf deutlich unter 2 °C zu begrenzen, muss die Verbrennung von Erdölprodukten bis etwa 2040 eingestellt werden. Die CO<sub>2</sub>-Emissionen des Verkehrs müssen auf praktisch Null sinken. Viele Klimaschutzstrategien im Verkehrssektor haben ebenfalls positive Nebeneffekte. Hierzu zählen z. B. bessere Luftqualität durch weniger Luftverschmutzung, gesundheitliche Vorteile, gerechter Zugang zu Transportdienstleistungen und weniger Staus. Es braucht den geeigneten Mix!

## BUCHTIPP:



Marcus Wadsak:  
**Klimawandel – Fakten gegen Fake & Vision**  
Braumüller Verlag

Dieses Buch ist eine un-schlagbar kompakte Informationsquelle auf dem aktuellsten Stand der Wissenschaft mit Antworten auf die brennendsten Fragen zum Thema Klimawandel. Denn wir sind die erste Generation, die die Folgen spürt, und die letzte, die etwas dagegen tun kann. Niemand hat diese Veränderungen unserer Umwelt genauer im Blick als der Wetterexperte Marcus Wadsak. Was passiert gerade mit unserem Planeten? Und vor allem: Was können wir tun, damit auch unsere Kinder und Enkel noch hier leben können?

## PODCASTS ZUM THEMA:

### + SONNE & STAHL

Weltretten ohne Illusionen – Andreas Sator

Link: [sonneundstahl.at](http://sonneundstahl.at)

### + FOLGEWIRKUNG

Der Podcast des Klima- und Energiefonds

Link: [folgewirkung.at](http://folgewirkung.at)

### + DAS IST EINE GUTE FRAGE

Der Podcast zur Klimakrise und Energierevolution – Volker und Cornelia Quaschnig

Link: [dasisteinegutefrage.de](http://dasisteinegutefrage.de)

## INSTAGRAM/FACEBOOK

Den KAUZ/Die GRÜNEN Koppl gibt es auch auf Facebook und Instagram. Wer also immer aktuelle Infos zum Gemeindegeschehen haben will, folgt uns dort!

+ [facebook.com/GRUENEKoppl](https://facebook.com/GRUENEKoppl)

+ [instagram.com/kauz.diegruenen.koppl](https://instagram.com/kauz.diegruenen.koppl)



# KAUZ

KOPPLER ARBEITSGRUPPE FÜR UMWELT & ZUKUNFT

DAFÜR STEHEN WIR:

- » NATUR-, UMWELT- & KLIMASCHUTZ
- » ÖFFI- & E-MOBILITÄT
- » FAIRNESS & MITBESTIMMUNG
- » EIN GUTES LEBEN FÜR ALLE

kontakt@zukunft-koppl.at  
+43 650 593 39 19  
blog.zukunft-koppl.at